

„Revolution im Labor – Wie verändert KI die biologische Forschung?“

Junior Science Café KI

Gymnasium Philanthropinum Dessau-Roßlau

3. Juni 2025

Wer: Biologie Leistungskurs 11 interviewte Dr. Ricco Lindner von der IDT Biologika GmbH, Dessau-Roßlau

Wann: 03.06.2025, 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Wo: Raum 209 im Gymnasium Philanthropinum Dessau

Thema: Einsatz von KI vor allem in der Pharmazie bzw. im IDT Biologika

Warum: Interesse an KI und die damit verbundenen Risiken und Chancen, die für die Naturwissenschaften in Zukunft entstehen können

Wie: Der Biologie Leistungskurs hat das Café organisiert und andere interessierte Schüler*innen eingeladen, in einer gemütlichen und ungezwungenen Atmosphäre mit Snacks an der Diskussion teilzunehmen. Die Veranstaltung war schulintern, 30 Personen haben teilgenommen.

Wozu: Zur Klärung verschiedener Fragen über den Umgang mit der KI im biologischen Kontext.

Zentrale Thesen:

1. KI sollte in der Forschung nur zur Vorauswahl oder als Ideenbringer eingesetzt werden, wobei die endgültige Validierung durch traditionelle Methoden und „echte“ Daten, wie Experimente erfolgen muss, um Fehler und Ungleichgewichte zu minimieren. D.h. auch, dass die KI nicht die kreative Innovationskraft des Menschen ersetzen kann.
2. Der Einsatz von KI im Bereich der Medizin ermöglicht es, neue Diagnosen zu stellen, die individueller durch die KI-Auswertung von speziellen Symptomen erfolgen können und damit die bisherigen Methoden revolutionieren.
3. Der Zugang zu umfangreichen und aktuellen Datenbanken ist entscheidend für den Erfolg von KI- Anwendung.
4. Der Einsatz von KI ist in vielen Bereichen der Forschung bereits selbstverständlich – ein Zurück ist kaum denkbar. Unter anderem beschleunigt und vergünstigt die KI die Prozesse in der Medikamentenentwicklung.
5. Durch spezialisierte Tools kann KI Forschungsergebnisse strukturierter und systematischer aufbauen, wovon Großprojekte, wie z.B. der Zellatlas profitieren.